

Gastro-Insel uff'm Moarkte



Der Zittauer Marktplatz ist ein historisches Zentrum mit großer kultureller Bedeutung und einem hohen Fußgängeraufkommen. Allerdings gibt es derzeit nur begrenzte Möglichkeiten für Gastronomie im Freien, die es den Besuchern ermöglicht, die Atmosphäre des Marktplatzes zu genießen und gleichzeitig gastronomische Angebote zu nutzen. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine zusätzliche Außengastronomie zu schaffen, die den Marktplatz lebendiger und einladender macht und gleichzeitig den innerstädtischen Gastronomen eine Plattform bietet, ihre Angebote zu präsentieren.

Mit dem Projekt „Gastro-Insel uff'm Moarkte“ soll eine flexible, temporäre Außengastronomie auf dem Zittauer Marktplatz entstehen. Diese Fläche wird es den umliegenden Gastronomen der Innenstadt ermöglichen, ihre Speise- und Getränke-Angebote parallel zu den anderen, den Besuchern der „Insel“ zu präsentieren. So können die Gäste eines Tisches parallel aus den Angeboten von acht Gastronomen wählen. Es besteht die Möglichkeit, bspw. eine Pizza von „La Casa Vecchia“, und ein Getränk aus dem „Vinyl“ zu bestellen, während der/die Gegenüber ein klassisches Gericht aus dem „Dornspachhaus“ wählt und einen Cocktail aus der „Mocca Bar“. Während des Projektes verfolgen wir das Ziel, den Marktplatz als sozialen und gastronomischen Treffpunkt zu fördern, die lokale Wirtschaft zu unterstützen und das Gesamtambiente des Marktplatzes zu bereichern.

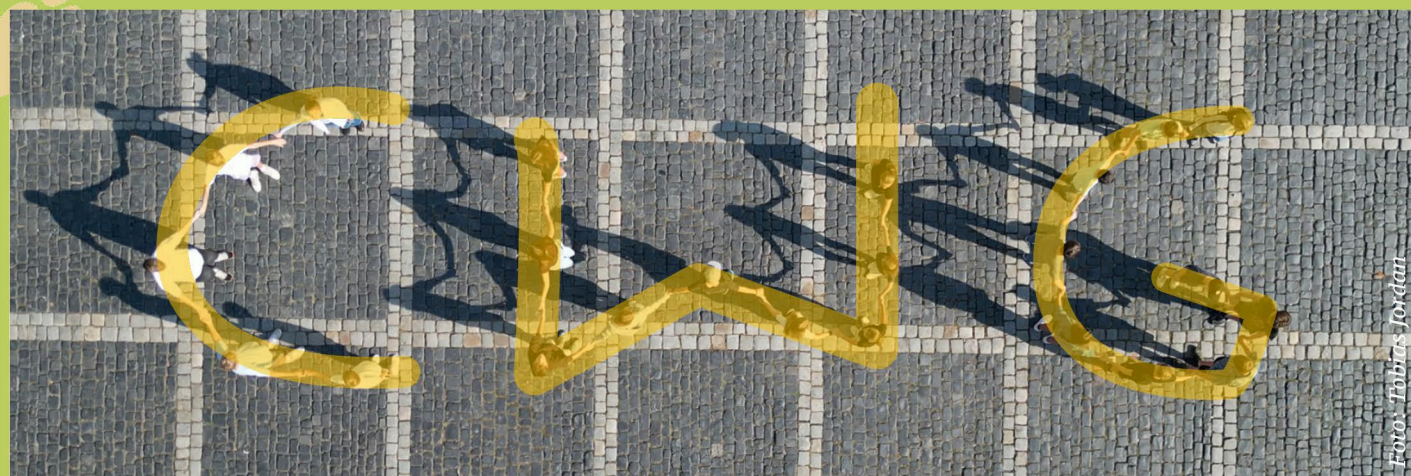


Kooperation mit dem Christian-Weise-Gymnasium

Die „Gastro-Insel uff'm Moarkte“ wird durch die Kooperation mit dem Christian-Weise-Gymnasium bereichert, indem die kommenden Abiturienten den Servicebereich der Außengastronomie eigenständig betreuen. Dies umfasst alle Aspekte des Service, von der Begrüßung der Gäste über das Bedienen bis hin zum Kassieren und Reinigen der Tische. Das Projekt zielt darauf ab, die Gastronomieszene der Stadt zu fördern und den Schülern wertvolle praktische Erfahrungen zu bieten.

Somit nehmen die Schüler des „CWG“ – also die Abiturienten – einen ganz besonderen Stellenwert in unserem Projekt ein.

Das Ziel dieses Projekts ist es, die Identifikation von Abiturienten mit ihrer Stadt zu stärken. Durch die gemeinsame Planung und Umsetzung eines Projekts sollen die Jugendlichen ein tieferes Verständnis für ihre Heimatstadt entwickeln, sich aktiv in das städtische Leben einbringen und ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln.



Fachkräfte

Das Thema Fachkräfte in der Gastronomie ist besonders relevant, da die Branche stark auf qualifiziertes Personal angewiesen ist, um hohe Standards und eine gute Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Fachkräftemangel kann zu Herausforderungen in der Qualität und im Wachstum der Branche führen. Unser Projekt soll zur Verbesserung des Images des Gastronomiegewerbes in Zittau beitragen, das Ansehen der Branche stärken als auch den Tourismus und die lokale Wirtschaft ankurbeln. Das Ziel ist es, das Gastronomiegewerbe als attraktiven und innovativen Sektor zu positionieren, der sowohl für Einheimische als auch für Touristen einen Mehrwert bietet.



Die Partner aus der Gastronomie

Der Zittauer Marktplatz, als zentraler und historischer Punkt der Stadt, bietet großes Potenzial, um den gastronomischen und kulturellen Austausch zu fördern. Derzeit fehlt es an einem umfassenden, vielseitigen gastronomischen Angebot im Freien, das die breite Palette der Zittauer Gastronomieszene repräsentiert. Mit diesem Projekt ändern wir das! Mit der aktiven Beteiligung folgender Gastronomen, können wir den Besuchern auch die Vielzahl von gastronomischen Angeboten in der Zittauer Innenstadt präsentieren. Wir freuen uns, dass wir die „Essbar Zittau“, das „Dornspachhaus“, die „Pizzeria Franko“, die „Mocca Bar“, das „Café Jolesch“, die „Musik-kneipe Vinyl“, die „Weinkehr“ und das „Wirtshaus Zum alten Sack“ auf Anhieb für das Projekt gewinnen konnten.



Eine Bühne für Kunst, Kultur und Unterhaltung

Für eine zusätzliche Bereicherung des Gesamtambientes steht die Überlegung im Raum, eine Kleinkunsthöhne auf einer bisher nur wenig genutzten Fläche zu errichten. Hier wurden in der Vergangenheit Sandkästen oder Spielfelder für bspw. Snag Golf errichtet. Wir denken, dass mit der Errichtung einer Kleinkunsthöhne, das kulturelle Ambiente verbessert und Künstlern aus verschiedenen Bereichen (Theater, Musik, Comedy, Tanz, etc.) eine Bühne bekommen. Die Bühne soll regelmäßig für Aufführungen und Veranstaltungen genutzt werden und eine Plattform für lokale und überregionale Künstler schaffen. Hierfür sind wir eine enge Kooperation mit dem Kulturverein Ottokar e.V. eingegangen. Der Kulturverein steht in Zittau für regelmäßige Aktionen vielfältigster Art.



Wirtschaft & Tourismus

Zittau ist im Dreiländereck gelegen, was es zu einem attraktiven Ziel für Tagestouristen aus Polen und Tschechien macht. Der Tourismus hat eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt, eine Kleinkunsthöhne innerhalb des Projektes „Gastro-Insel uff'm Moarkte“ kann als kultureller Magnet fungieren, der sowohl das Image der Stadt aufwertet als auch den Umsatz in der Gastronomie und dem Einzelhandel steigert. Die Kleinkunsthöhne soll nicht nur Besucher anziehen, sondern auch Künstler dazu inspirieren sich in Zittau auszuprobieren.



Nachhaltigkeit

Die Kleinkunsthöhne soll zukünftig für weitere Veranstaltungen genutzt werden und bleibt damit im Kreislauf. Da natürliche Ressourcen verwendet werden (Holz), kann die Bühne repariert und klimaschonender verwertet werden.

Mit dem Vorhaben soll auch gezeigt werden, wie soll die begrenzte Fläche am sinnvollsten genutzt werden (Spannungsfeld zwischen: Lebensqualität, Aufenthaltsqualität, Parkraum) und geht damit der Frage nach, wem gehört der öffentliche Raum und wie können innovative Ideen zur Lösung aussehen?

Mit dem Gedanken des Solidaritätsprinzips (alle für alle) lernen die Schülerinnen und Schüler soziale, demokratische Grundzüge, das Fundament der sozialen Nachhaltigkeit.

